

Einfache Anfrage

Einfache Sprache

In allen Kulturen gibt es Menschen, die Schwierigkeiten haben, komplexe Formulierungen zu verstehen. Gründe dafür sind neben einer Lese- und Schreibschwäche alters- und krankheitsbedingte Einschränkungen, geringe Deutschkenntnisse und eine generelle Mühe mit amtlichen Texten und Fachliteratur. In der Schweiz betrifft dies mindestens 800'000 Personen. Für sie ist der Zugang zu vielen Informationen nur schon durch die Amtssprache erschwert oder gar verunmöglicht. Der Bund, viele Kantone und Gemeinden und einzelne Kulturinstitutionen haben darauf reagiert. Was für den Alltag und die Partizipation am kulturellen (insbesondere am sozialen, politischen, wirtschaftlichen) Leben von Bedeutung ist, kann in einer sprachlich einfachen Variante gelesen werden – auf Bundesebene beispielsweise die in der Covid-Pandemie relevanten Verhaltensregeln, auf der Ebene der Stadt (Zürich) etwa Informationen zur Ombudsstelle.

Die Regeln für eine leicht verständliche Sprache sind einfach.

Doch man muss sich auch klar darüber sein, dass eine einfache Sprache komplexe Sachverhalte nicht oder nur in äusserst umständlicher Form wiedergeben kann. Einfache Sprache kann und soll die bisherige Form mit Fachausrücken und Nebensätzen nicht ersetzen. Sie soll sie aber gezielt ergänzen.

Weil die Arboner Informationsbroschüren teilweise veraltet sind, die Homepage erneuert werden soll, danken wir für die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

Frage:

Ist bei der Erneuerung der Kommunikationsmittel eine Informationsebene «Einfache Sprache» eingeplant?

Wann darf Arbons Bevölkerung mit der Möglichkeit rechnen, sich in Belangen des Alltags und der Partizipation ohne zusätzliche sprachliche Verständnisbarrieren zu informieren.

Wie sieht insbesondere im Bereich «Homepage» der Zeitplan aus?

Sollte eine Kommunikationsebene «Einfache Sprach» nicht geplant sein:
Hat Arbon dafür Gründe und / oder allfällige Kompensationsmittel?


Ruth Erat
SP-Grüne


Linda Heller
SP-Grüne


Cornelia Wetzel
SP-Grüne


Heidi Heine
SP-Grüne


Fabio Telatin
SP-Grüne